

Stabile Lage bei besserem Klima

Branche weiterhin zurückhaltend bei den Geschäftserwartungen

(rok) Der Juni zeigt eine leichte Verbesserung des Geschäftsklimas in der Transport- und Logistikbranche. Die aktuelle Geschäftslage zog merklich an und ist für den positiven Verlauf des Geschäftsklimas verantwortlich. Wie zum Auftakt des SCI-Logistikbarometers im Juni 2003 übersteigt die momentane Geschäftslage sogar die Erwartungen. Diese sind nun zum vierten Mal in Folge gesunken und erreichen den niedrigsten Stand seit Einführung des Logistikbarometers. Positiv hat sich die Kapazitätsauslastung entwickelt.

Der Monat Juni beschert den Unternehmen vor den eher schwachen Sommermonaten noch einmal eine gute geschäftliche Lage. Auf die vergangenen Monate blicken mit einem Anteil von drei Prozent der Befrag-

ten wesentlich weniger Betriebe auf eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage zurück, als es noch in der Mai-Befragung (14 Prozent) der Fall war. Die derzeitige geschäftliche Lage (27 Prozent) hat sich nicht nur gegenüber dem Vormonat verbessert (22 Prozent), sondern auch gegenüber der Juni-Befragung im vergangenen Jahr (24 Prozent). Demnach fällt die geschäftliche Lage während des diesjährigen Junimonats für die meisten Unternehmen der Transport- und Logistikbranche durchaus positiv aus. Mit einem relativ hohen Anteil von 65 Prozent geht die Mehrheit davon aus, dass sich dies in den nächsten drei Sommermonaten nicht wesentlich verändern wird.

Seit März dieses Jahres ist eine leichte Verbesserung der Kosten-

situation zu beobachten. Lediglich der zurückliegende Befragungsmonat Mai brachte abermals für mehr als 30 Prozent der Unternehmen steigende Kosten. In der Juni-Befragung stabilisiert sich die Lage in den meisten Unternehmen wieder. Drei von vier der Befragten registrieren zurückblickend auf den vergangenen Monat konstante Kosten. Der Anteil derjenigen, die auch künftig mit keinen großen Veränderungen in den Kosten rechnen, steigt zudem stetig. Aktuell sind 77 Prozent der Unternehmen davon überzeugt, dass die Kosten künftig nicht weiter steigen – aber auch nicht sinken werden.

Gegenüber dem Vormonat hat sich in der Preisgestaltung kaum eine Veränderung ergeben. Weiterhin verzeichnet die Mehrheit (81 Pro-

zent) der befragten Unternehmen konstante Preise für ihre erbrachten Dienstleistungen. Allerdings bleibt der Anteil derjenigen, die ihre Preise senken mussten (16 Prozent), weit über den Unternehmen mit realisierten Preissteigerungen (3 Prozent). Aber auch weiterhin rechnet die Transport- und Logistikbranche überwiegend mit konstanten Preisen. Jedoch fällt dieser Anteil zum ersten Mal seit der Befragung im Januar 2005 auf unter 80 Prozent.

Die aktuelle Befragung zeigt, dass sich die Kapazitätsauslastung stetig verbessert. Waren es im Juni 2003 nur 39 Prozent der Unternehmen, die in den zurückliegenden sechs Monaten eine Verbesserung ihrer Auslastung verzeichneten, sind es zwei Jahre später 52 Prozent.

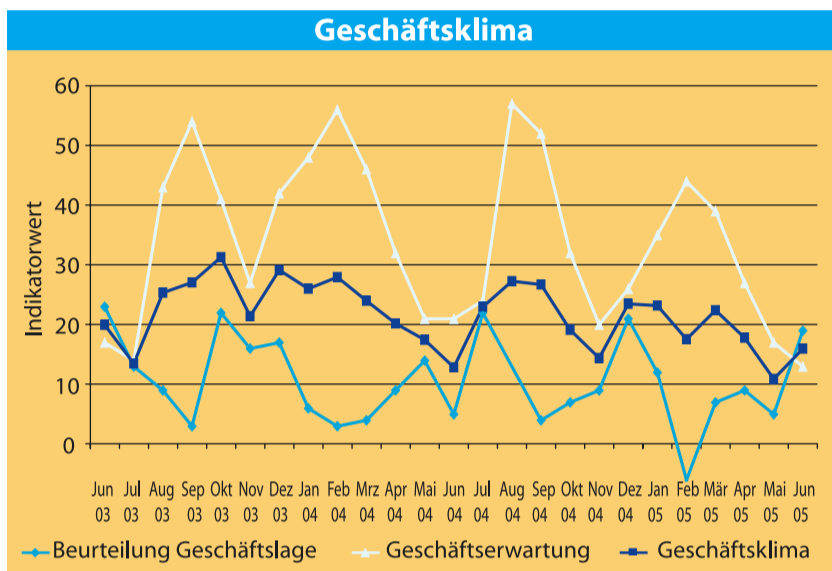
Gleichzeitig steigt jedoch der Anteil der Unternehmen, die unveränderte oder sogar sinkende Transportumsätze verzeichnen. Das ergab die Befragung im Mai 2005. Die verbesserte Auslastung ist daher weniger auf einen steigenden Kundenkreis zurückzuführen, sondern eher auf eine Optimierung der Prozesse. Der Branche ist es offenbar gelungen, die Auslastung ihrer vorhandenen Kapazitäten zu optimieren.

Maut ohne Verlagerungseffekt

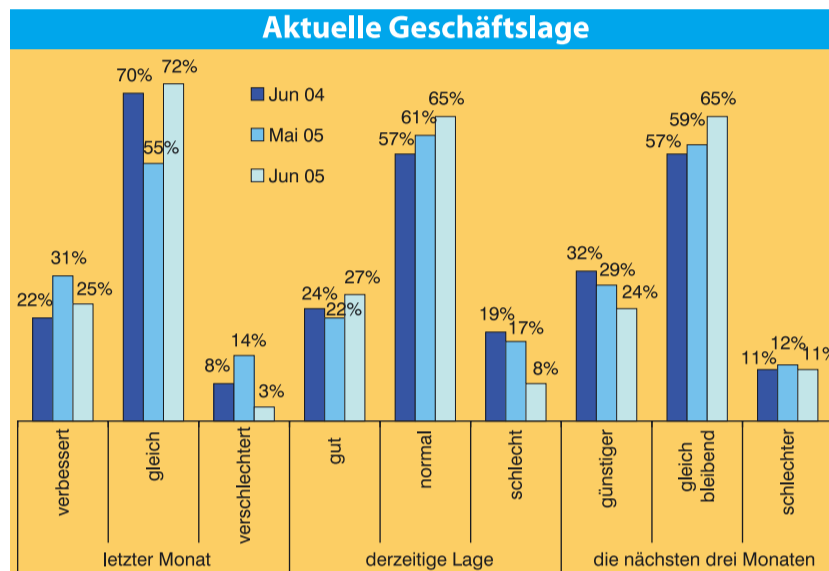
Gut ein halbes Jahr nach der Einführung der Lkw-Maut hat sich in der Strategie der Unternehmen aus der Transport- und Logistikbranche in Bezug auf die Nutzung der Schiene als Verkehrsträger nicht viel geändert. Mehr als die Hälfte der Befragten sieht in der Schiene keine Alternative zur Straße, da das Kosten-Nutzen-Verhältnis im Schienengüterverkehr weiterhin ungünstiger ist als im Straßengüterverkehr. Fast 50 Prozent der Unternehmen bemängeln, dass die Rahmenbedingungen der Schienengüterverkehre nicht den Unternehmensbedürfnissen entsprechen. Daher erwägen auch diese Unternehmen keinen Strategiewechsel. Dass der Schienengüterverkehr durch die Lkw-Maut für die verladene Wirtschaft attraktiver geworden ist, erkennen aber immerhin 25 Prozent der befragten Unternehmen an. (DVZ 14.07.2005)

LOGISTIKBAROMETER

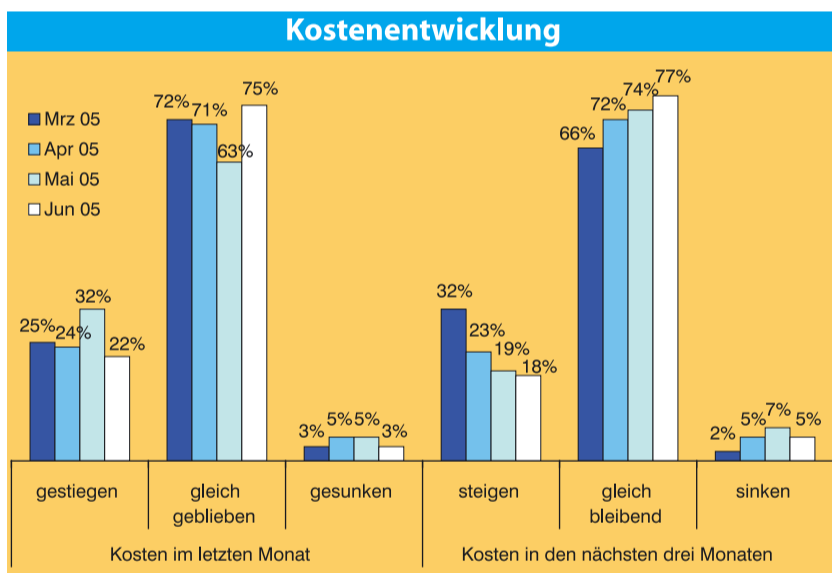
(rok) Das SCI-Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Unternehmensberatung in Hamburg. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex, geht aber über die reine Ermittlung des Geschäftsklimas hinaus. Denn es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt. Vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken. Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und regelmäßig in der DVZ veröffentlicht. (DVZ 14.07.2005)



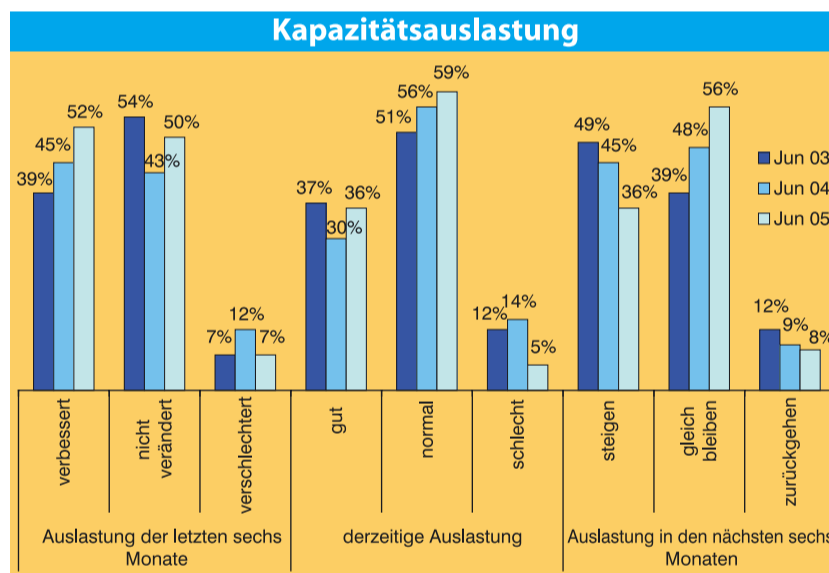
Die Geschäftserwartung ist zwar rückläufig, doch die Beurteilung der Geschäftslage und das Geschäftsklima verbessern sich.



Eine grundsätzlich bessere Geschäftslage zeigt sich sowohl im Vergleich mit dem Vormonat als auch verglichen mit dem Vorjahresmonat.



77 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass die Kosten nicht weiter steigen, aber auch nicht sinken werden. Grafiken: SCI



Die Kapazitätsauslastung verbesserte sich in den vergangenen zwei Jahren stetig. Gefragt wurde nach den letzten sechs Monaten.

CCR Logistics entsorgt VW-Händlerbetriebe

(rok) Die CCR Logistics Systems AG entsorgt auch weiterhin die Werkstattbetriebe der VW-Gruppe zugehörigen Markenhändler. Die Unternehmen verlängerten ihren Vertrag bis zum 31. Dezember 2008. Er sieht die Abholung, Verwertung und Beseitigung von Ab-

SPEDIFIX®

Softwarelösung
· über 20 Jahre
· über 1.000 Anwender

· Spedition
· Transport
· Lager

professionell > zuverlässig > preiswert

+49 5325 5858 0 · www.spedifix.de

fällen der Händlerbetriebe vor. Mit den Händlerbetrieben der Marken VW, Seat, Skoda und Audi werden bundesweit rund 4000 Anfallstellen bedient.

CCR ist außer für die Rückführung und Verwertung der Abfälle auch für das gesamte Datenmanagement und das Berichtswesen zuständig. Der Vertrag hat ein voraussichtliches jährliches Umsatzvolumen von 10 Mio. EUR. (DVZ 14.07.2005)

Richtig rechnen bei RFID-Projekten

(rok) Für viele Unternehmen sind die Investitionen in die Radiofrequenzidentifikation (RFID) unüberschaubar. Es fehlt häufig ein kalkulierbarer Gegenwert. Folge: Es wird eine abwartende Haltung gegenüber der Technik eingenommen. Die Seeburger AG in Bretten bietet einen Service, der Klarheit bei den Kosten schaffen soll. Das Unternehmen fertigt eine Kosten-Nutzen-Rechnung und errechnet eine Kalkulation, in welchem Zeitraum sich eine Investition in die RFID rentiert hat. Der Anbieter verspricht, dass die Erhebung von belastbaren Daten nicht auf Kosten des Tagesgeschäfts geht, sondern durch einen individuellen Fragebogen während der täglichen Abläufe ermittelt wird. Diese Daten werden dann innerhalb von einer Woche von einer Software ausgewertet.

Das Resultat wird in die verschiedenen Projektphasen unterteilt, um Zwischenziele überprüfen zu können. Das Softwareunternehmen bietet sich zudem als neutraler Partner an sowohl bei der Auswahl der RFID-Hardware als auch als Berater bei der kompletten Planung des RFID-Einsatzes. (DVZ 14.07.2005)

RFID-Lösung zur Datenerfassung für Gabelstapler

(ben) Die LXE Inc., Atlanta, entwickelt gemeinsam mit Intel und Sirit eine Datenerfassungslösung per Radiofrequenzidentifikation (RFID) zur Gabelstaplermontage im Lager und in der Logistik. In den neuen Systemen werden die Intel IXP4XX Netzwerkprozessoren für die Anwendungsverarbeitung und für die Netzwerkübertragung eingesetzt. Sirit vervollständigt das Entwicklungsvorhaben mit seinen RFID-Designmöglichkeiten. Darüber hinaus stellt das Unternehmen Komponenten für RFID-Lesemodule bereit. Diese unterstützen die Protokolle EPCglobal Class 0, Class 0+, Class 1 und UHF Gen2. Das Lesegerät macht sich den bestehenden technischen Fortschritt aus der Zusammenarbeit zwischen Sirit und Intel zu Nutze, um Baukasten-Komponenten für RFID-Lesegeräte zu entwickeln, die auf Standards basieren.

„Firmen wünschen mehr, als nur eine herkömmliche Betriebsausstattung“, sagt Dick Sorenson, Leiter des Produktmanagements bei LXE. „Daher besteht Bedarf nach einer stabilen und zuverlässigen Implementierung einer Gabelstaplerlösung.“ (DVZ 14.07.2005)

DHL überzeugt mit zentralem IT-Service

(rok) Der Express- und Logistikdienstleister DHL hat im Rahmen der „World Investment Conference“ im französischen Seebad La Baule den European Investment Award für das globale IT Servicecenter in Prag erhalten.

Mit den in diesem Jahr vergebenen Preisen werden die drei besten ausländischen Investitionen in Europa ausgezeichnet. Die Konferenz in La Baule steht unter der Schirmherrschaft der Europäischen Kommission.

Der Konzern hatte das Center im September vergangenen Jahres offiziell in Betrieb genommen. Das Unternehmen investierte 500 Mio. EUR in den Standort. Es ist die umfangreichste Investition im Dienstleistungsbereich in Tschechien. (DVZ 14.07.2005)

KURZ NOTIERT

Nestlé Purina Petcare verlagert einen Standort

(ben) Zwar hat der Tiernahrungshersteller Nestlé Purina Petcare die Lagerung und Distribution seiner Tierfuttermarken an Geodis Deutschland vergeben, jedoch werden lediglich die Aktivitäten des Nestlé-Lagers in Erkelenz ausgelagert. Der Standort Spich bleibt von diesem Kontrakt ausgenommen. (DVZ 14.07.2005)

OOCL erweitert Lager

(rok) OOCL Logistics hat drei Lager in China erweitert. Die Standorte sind Tianjin, Qingdao und Xiamen. Das Unternehmen erhöht damit seine Lagerfläche um 6000 m². Die Zentren sind an Schnellstraßen und Terminals gelegen. Darüber hinaus hat das Unternehmen den operativen Betrieb im Dalian Bonded Logistics Park aufgenommen. (DVZ 14.07.2005)

Seit 35 Jahren Spezialist für IT in Logistik
Outsourcing, Individual Software
EuroMistral® für Straßengüterverkehre
DATIS® Mannheim www.datis.de